

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N<sup>o</sup> 94

Wien, Montag 26. April 1897.

156

## Die Epidemienverhältnisse Wiens.

In der am Samstag publicirten  
statistischen Uebersicht der städtischen  
Oechno- und Gesundheitsräthe  
nach dem Regimentsarzt  
Karl Sigmund Dr. Kommandant  
des sanitätsärztlichen Dienstes  
für den Monat März l. J.  
Nach demselben hat die Stadt  
Wien im Sanitätsmonat  
gegenüber dem Normalen  
ein geringes Uebermaß  
erfahren, indem 9204 gegen  
9450 Personen im Jahre  
l. J. an verschiedenen  
Krankheiten erkrankt sind.  
Vorwiegend waren die  
Zeit erkrankt die  
Krankheiten der Respiration-  
organe mit 2799 Fällen;  
ferner auffällig 1998 an  
Leucorrhoe, 224 an  
Typhus und 577 an  
Krupp. Ein  
weiterer Theil waren  
Erkrankungen an  
Tuberculose und  
Diphtherie mit 1.008  
Fällen. Ferner  
folgten die entzündlichen  
Krankheiten der Verdauungs-  
organe mit 966 Fäl-  
len. Die Zahl der in die  
sanitätsärztlichen  
Anstalten gelangten, die  
eine ärztliche Behandlung  
erforderten, betrug  
549. Die Krankheits-  
ursachen sind in der  
statistischen Uebersicht  
überführt für den Sanitätsmonat  
ein beträchtliches  
Uebermaß

gegenüber dem Normalen  
erfahren, namentlich aber  
geringer als im März 1896  
und nicht so sehr mit Rücksicht  
auf die Jahreszeit als günstig  
bezeichnet werden können.  
Es wurden nämlich 2930  
Infectionsfälle gegen  
2015 im Normalen und  
3122 im März 1896  
angezeigt. Die Krankheiten  
gegenüber dem Normalen  
betrafen insbesondere die  
Erkrankungen der Masern  
und Pockenfälle, die  
erfahren im Vergleich zum  
März des Vorjahres vorzüglich  
auf die Herabsetzung der  
Pocken- und Krupps-  
erkrankungen. Auf die  
Zahlen Krankheitsformen  
vertheilt sind die infectiösen  
Krankheiten folgendermaßen:  
Typhus 296, Diphtherie und  
Croup 304, Abdominaltyphus  
21, Masern 1377, Krupps-  
erkrankungen 151, Pocken 372,  
Kollern 76, Mumps 94. Die  
allgemeine Sterblichkeit  
im März ein beträchtliches  
Uebermaß erfahren  
nicht aber im Vergleich zu  
dem Vorjahre als sehr  
gering bezeichnet werden,  
da dieselbe nur geringer  
sind als im März 1896,  
wobei Monat ein für die  
Jahreszeit sehr niedrige  
Sterblichkeit aufweist. Es  
starben im März  
3224 Civil- (und 25  
Militärpersonen gegen  
2707 im Normalen und  
3228 im März 1896. Ein  
an der Sterblichkeit  
das männliche Geschlecht  
52.71, das weibliche mit  
47.29%. Obduktionen  
sind 17 landesgerichtlich  
und 87 sanitätsärztlich  
statt.

